

Beschlussvorlage Gemeinde Bad Kleinen	Vorlage-Nr: VO/GV08/2018-1958 Status: öffentlich Aktenzeichen:	
Federführend: Bauamt	Datum: 05.02.2018 Einreicher: Bürgermeister	
Konzept zur Gestaltung der Strandwiese in Bad Kleinen		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
Ö	10.04.2018	Ausschuss Gemeindeentwicklung und Tourismus Bad Kleinen
Ö	02.05.2018	Gemeindevertretung Bad Kleinen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Gestaltungsidee der STADT LAND FLUSS Partnerschaftsgesellschaft MBB Hellweg & Höpfner für die „Strandwiese Bad Kleinen“ als Bauprogramm und beauftragt die Verwaltung Zuwendungen im Rahmen der Richtlinie für die Förderung der lokalen Entwicklung LEADER (LEADER-RL M-V) zu beantragen.

Sachverhalt:

Der Entwicklungsausschuss hat sich bereits in mehreren Sitzungen mit Vorschlägen für einen Gartenrundweg bzw. eine Entdeckerrunde durch Bad Kleinen beschäftigt und schlägt vor, als erstes Teilprojekt die Strandwiese neu zu gestalten, wenn das Vorhaben im Rahmen der Richtlinie für die Förderung der lokalen Entwicklung LEADER gefördert wird. Zuwendungen werden nur gewährt, wenn die LAG den Beschluss gefasst hat, das Vorhaben aus ihrem Budget zu unterstützen.

Finanzielle Auswirkungen:

Baukosten: ca. 225.000 €
 Baunebenkosten: ca. 57.000 €
 Das Vorhaben kann bis zu 90 % bezuschusst werden

Anlage/n:

Gestaltungsidee Strandwiese Bad Kleinen

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	



Willkommen „An Deck“

GESTALTUNGSDIEE STRANDWIESE BAD KLEINEN

GEMEINDE BAD KLEINEN
 ÜBER AMT DORF MECKLENBURG
 AM WEHBERG 17
 23972 DORF MECKLENBURG

STADT LAND FLUSS
 PARTNERSCHAFTSGESellschaft MBB
 HELLWEG & HÖPFNER

Dorfstraße 6, 18211 Rabenhorst
 Fon: 038203-733990
 Fax: 038203-733993
 info@slf-plan.de
 www.slf-plan.de



Willkommen „An Deck“! GESTALTUNGSIDEE STRANDWIESE

AUSGANGSSITUATION UND ZIEL

Die Strandwiese in Bad Kleinen erstreckt sich terrassenförmig vom Uferweg bis zum Schweriner See und ist als öffentliche Grünanlage das sommerliche Herzstück der Gemeinde. Sie besitzt auch für Besucher und Gäste touristische Relevanz, und umfasst inklusive der angrenzenden Randbereiche eine Fläche von etwa 5.500 m².

Die Strandwiese wird für den Fahrzeugverkehr über den Uferweg im Norden erschlossen. Auf der Freifläche selbst sind einige Stellplätze angeordnet; weitere Parkmöglichkeiten befinden sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Am südlichen Rand der Strandwiese verläuft ein uferparalleler Weg, der für Fahrradfahrer und Fußgänger nutzbar ist. Ein Großteil der Uferlinie des Schweriner Sees ist mit einer Spundwand gefasst. Es gibt jedoch einen Teilbereich, der über eine etwa 20 m breite Lücke, die den Zugang zum See über einen feinsandigen Untergrund gewährleistet.

Die Fläche selbst stellt sich als weitläufige, sehr gepflegte Rasenfläche dar, auf der vereinzelt Spielgeräte und Sitzgelegenheiten angeordnet sind. Neben einem Altbestand an Bäumen sind weitere Gehölze und Einzelbäume gepflanzt worden.

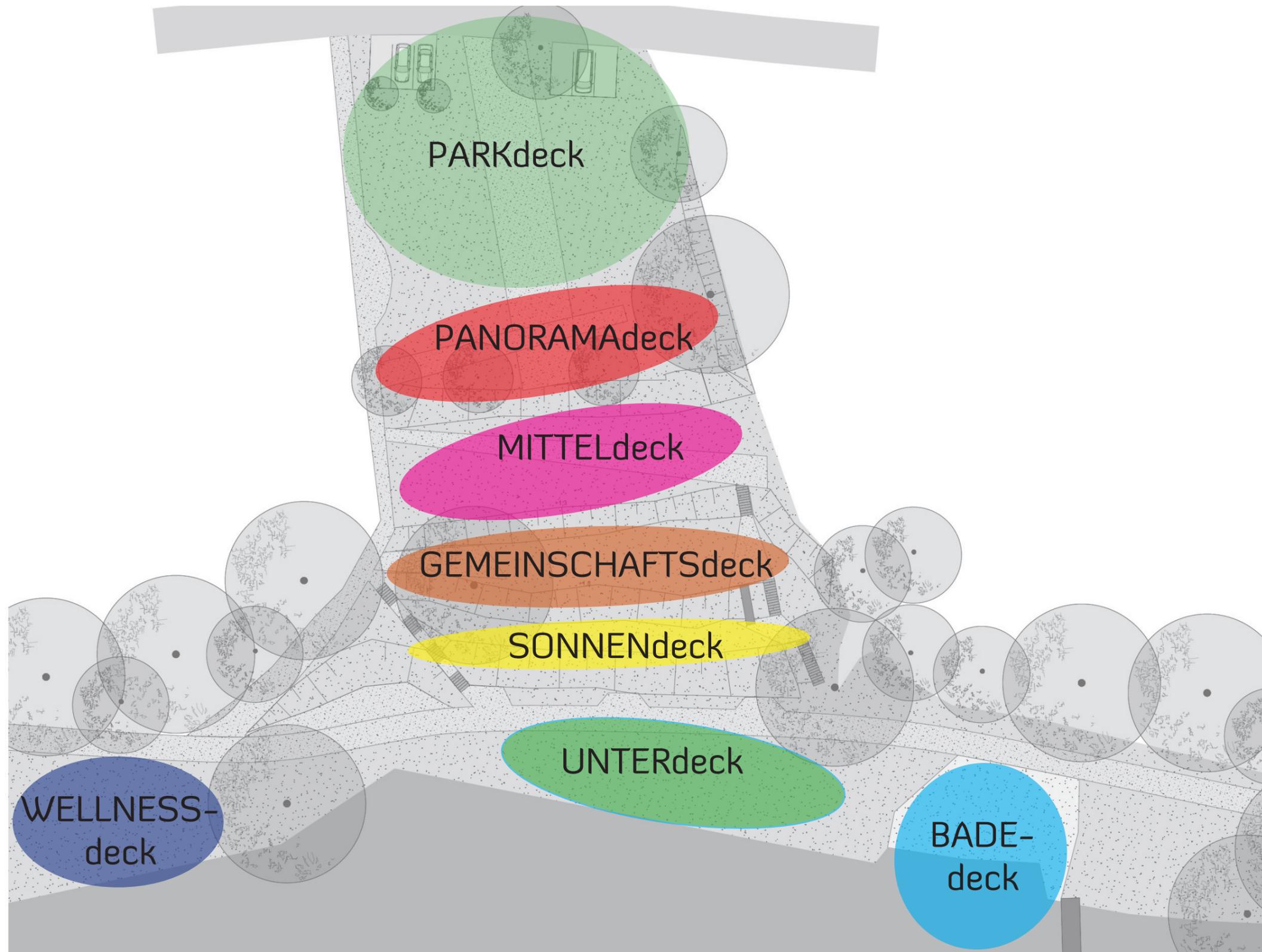
Die Gemeinde möchte die Strandwiese zu einem touristischen Anziehungspunkt entwickeln. Mit dem Restaurant Seeblick und dem Panorama-Hotel sind bereits touristisch relevante Einrichtungen unmittelbar angrenzend vorhanden. Eine moderne, sichere und ansprechende Gestaltung der öffentlichen Grünfläche führt zu einer erheblichen Aufwertung der Strandwiese und somit zur Entwicklung eines touristischen Anziehungspunktes.



Willkommen „An Deck“! GESTALTUNGSIDEE STRANDWIESE

GRUNDIDEE

Die Grundidee für die Neugestaltung der Freifläche begründet sich aus der terrassenförmigen Struktur: Die einzelnen Terrassen werden im Sinne von „Decks“ gestaltet. Die einzelnen Decks sind dabei Bereiche mit unterschiedlichen Funktionen, die aber ineinander greifen und miteinander verbunden sind.



Willkommen „An Deck“! GESTALTUNGSIDEE STRANDWIESE

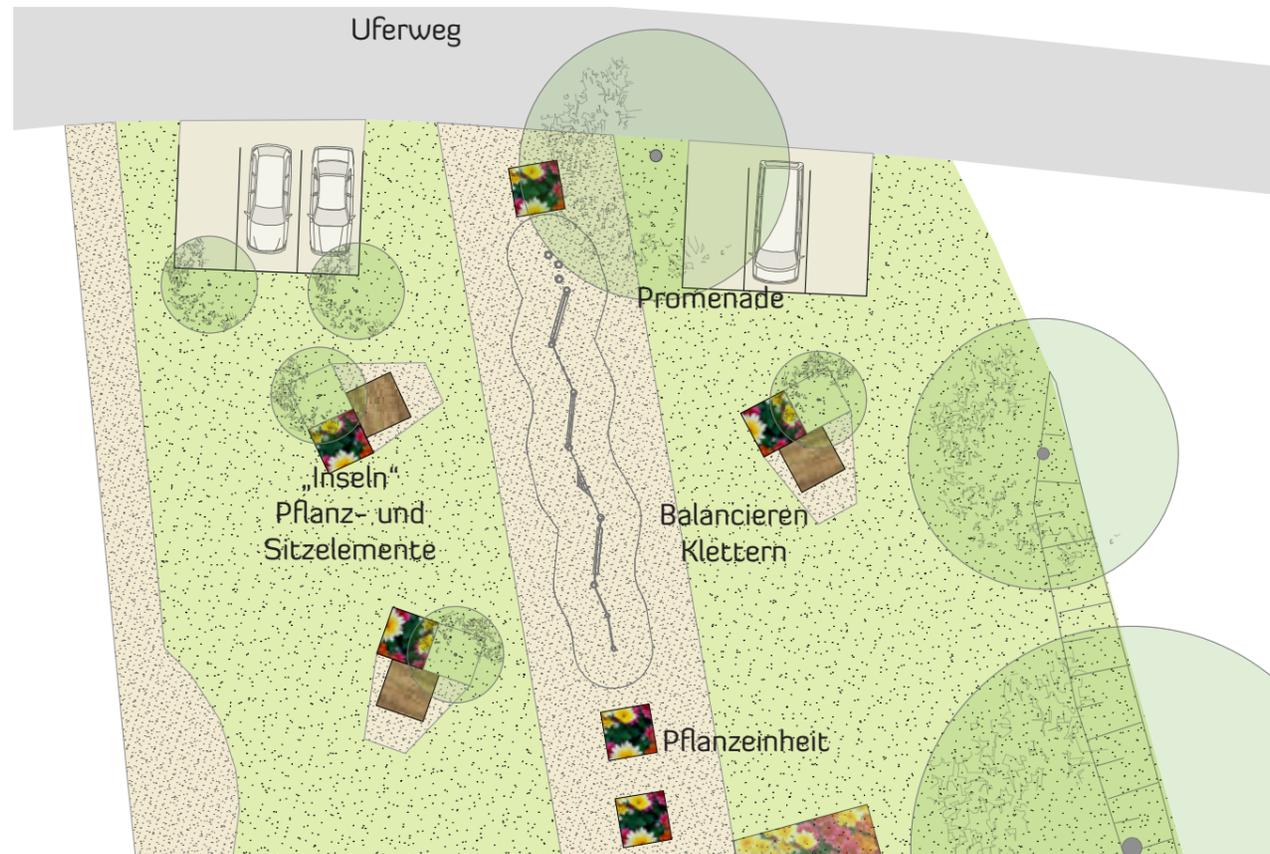
PARKdeck

Das „Parkdeck“ bezieht sich auf den nördlichsten Bereich der Freifläche, der obersten Terrasse, die vom Uferweg aus erschlossen wird. Die Bezeichnung „Parkdeck“ passt hier sogar in doppelter Wortbedeutung: zum einen sind auf der Fläche 6 Stellplätze integriert, zum anderen soll dieser Bereich parkartig gestaltet werden. Hauptgestaltungselement ist dabei eine breite Promenade, die eine direkte Verbindung zwischen Uferweg und der ersten Böschung darstellt.

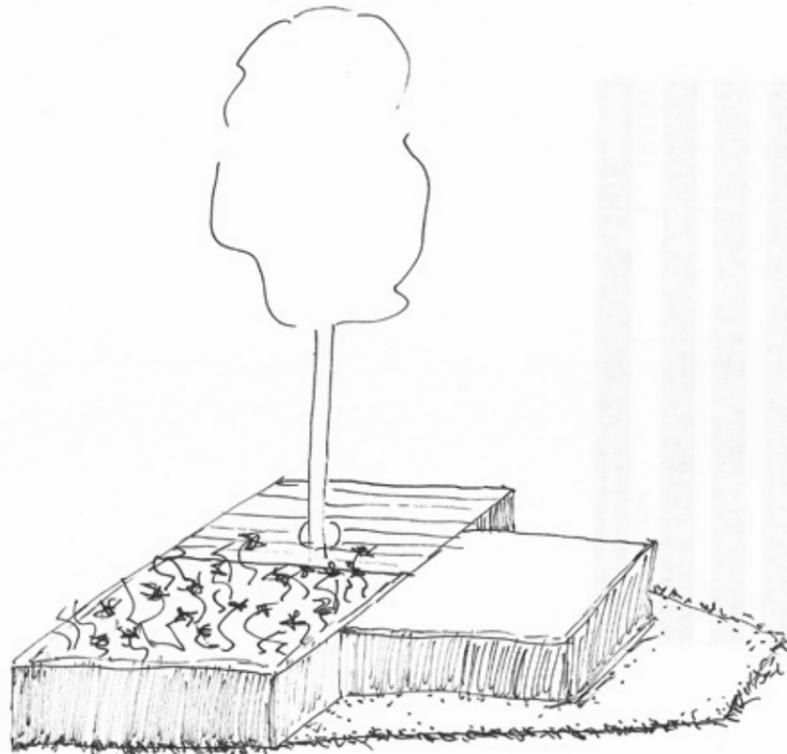
Die Promenade soll als wassergebundene Wegedecke ausgeführt werden und getreu dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ mit Pflanzelementen, Sitzgelegenheiten und einer Balancier- und Klettereinheit ausgestattet werden.

Zudem werden die Pflanz- und Sitzelemente aufgegriffen und als „Inseln“ in die Rasenfläche eingelassen.

Mit der offenen, aber doch strukturierten Gestaltung ergibt sich ein attraktiver und einladender Eingangsbereich für die Besucher, die mit dem PKW über den Uferweg anreisen. Die großzügige Promenade weist den Weg zur weiteren Entdeckung der Strandwiese und bietet selbst abwechslungsreiche Funktionen beim Erkunden.



„Insel“



Willkommen „An Deck“! GESTALTUNGSIDEE STRANDWIESE

PANORAMADECK

Vom „Parkdeck“ gelangt man über die Promenade zum „Panoramadeck“. Das „Panoramadeck“ setzt sich aus der an der Böschungskante endenden Promenade und einer Querverbindung zum bestehenden Weg am westlichen Rand der Fläche zusammen.

Zwei der vorhandenen Bäume (einer auf der Böschungskante, einer eine Ebene tiefer) sollten zugunsten des freien Blickes über den See gerodet werden.

Ein leichtes Geländer an der Stirnseite der Promenade dient der Begrenzung und könnte gleichzeitig eine Informationstafel zum Ausblick aufnehmen. Eine von allen Seiten zugängliche Sitzgelegenheit bietet viel Platz zum Ausruhen und Genießen des Ausblicks.

Zusätzlich werden im Bereich der Wegeverbindung weitere Bänke aufgestellt. Diese befinden sich nicht unmittelbar an der Böschungskante, ermöglichen aber genauso den Blick über den Schweriner See. Um den Übergang vom „Park- zum Panoramadeck“ zu gestalten, werden entlang des Weges größere Staudenflächen angelegt.

Auf eine direkte Verbindung zur nächst tieferen Ebene wird ganz bewusst verzichtet, um „Park- und Panoramadeck“ eigenständig zu halten und damit auch eine Trennung der Funktionen zu gewährleisten.

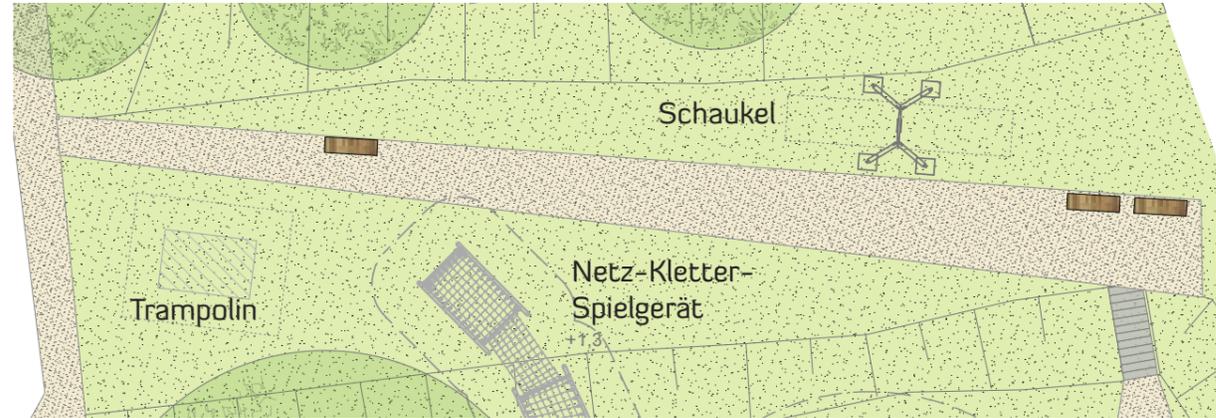


Willkommen „An Deck“! GESTALTUNGSIDEE STRANDWIESE



MITTELdeck

Das „Mitteldeck“ ist als Bewegungsdeck ausgelegt. Es wird seitlich vom vorhandenen Weg aus diagonal erschlossen. Mit Hilfe einer wassergebundenen Decke wird die vorhandene Treppe am östlichen Rand mit dem vorhandenen Weg am westlichen Rand des Untersuchungsgebietes verbunden. Hier sind auch mehrere Bänke angeordnet. Links und rechts des Weges befinden sich Spielgeräte, die zum Bewegen einladen - Hüfen auf dem Trampolin, Schaukeln auf der großen Wiesenschaukel und Klettern an den Netzen. Über das Netz-Kletter-Spielgerät wird eine zusätzliche Verbindung zur nächsten Deck geschaffen.

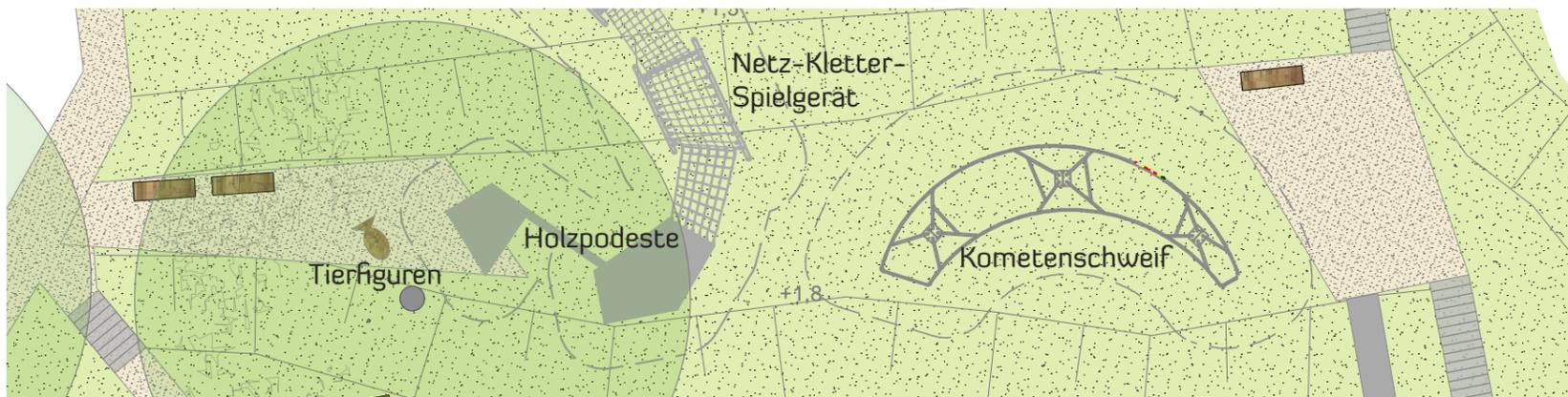


GEMEINSCHAFTSdeck

Das „Gemeinschaftsdeck“ ist ein Treffpunkt für alle Generationen.

Ausgehend von den vorhandenen Wegen und Treppen werden jeweils auf beiden Seiten dieser Ebene Bereiche wassergebunden befestigt. Am östlichen Rand stellen Sie die Verbindung zwischen den Treppen her und binden auch die vorhandene Rutsche mit ein. Auf beide befestigte Flächen ist zudem die Aufstellung von Bänken vorgesehen, die als Sitz- und Rastgelegenheit für die ältere Generation dienen. Der westliche befestigte Bereich bietet zudem mit hölzernen Tierfiguren auch den Kleinsten die Möglichkeit zum Sitzen, Klettern und Spielen. Daran schließen sich Holzpodeste zum Chillen und Spielen an, die wiederum zum Kletternetz überleiten und so eine Verbindung zur nächst höheren Ebene schaffen.

Herzstück des „Gemeinschaftsdecks“ ist der Kometenschweif. Ältere Kinder und Jugendliche können diesen erklimmen, darauf herumtollen oder sich einfach nur „in den Seilen hängen“ lassen und quatschen - und dabei den wunderbaren Ausblick auf den Schweriner See genießen.



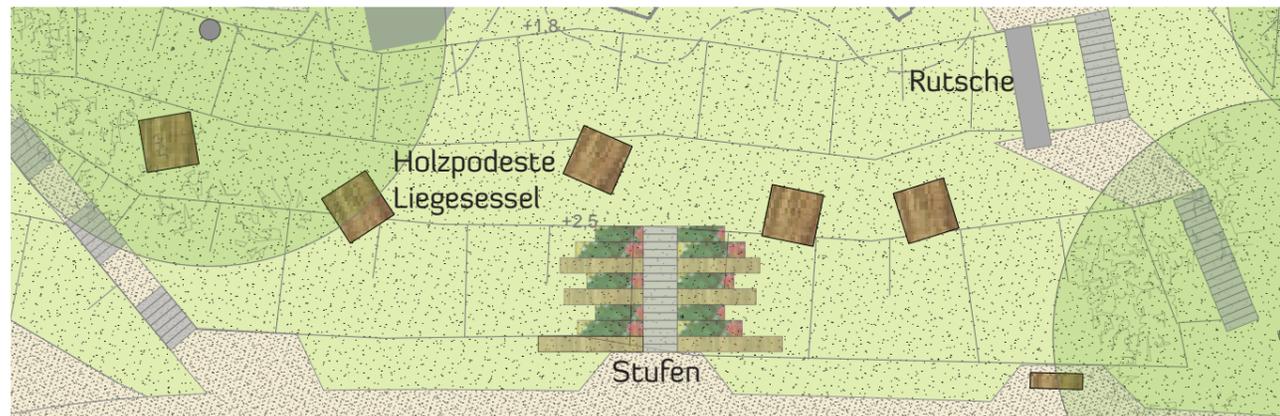
Willkommen „An Deck“! GESTALTUNGSIDEE STRANDWIESE



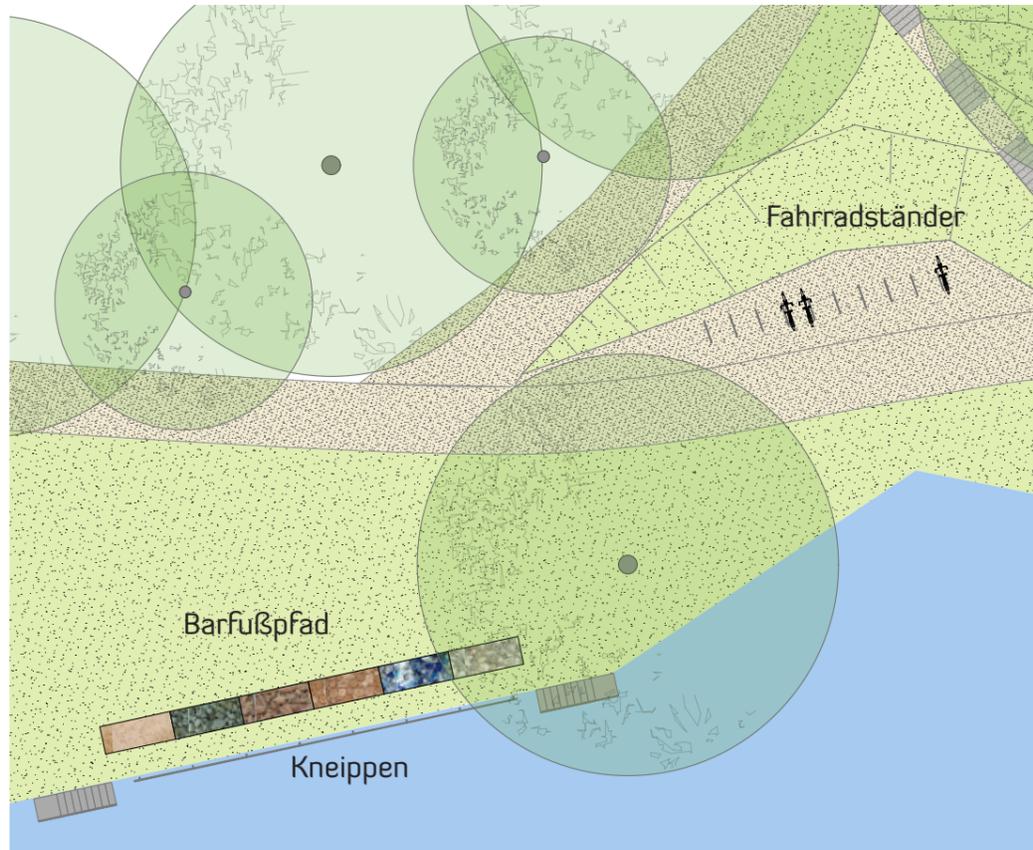
SONNENdeck

Die unterste Ebene soll als „Sonnendeck“ in den Bereich der Badestelle mit einbezogen werden. Dazu werden auf der vorhandenen Rasenfläche Holzdecks, Bänke und Liegesessel aufgestellt. Diese können bunt durcheinander und in den verschiedensten Farben ausgesucht werden.

In der Mitte des Sonnen decks sollte ein zusätzlicher Abgang geschaffen werden, um kurze Wege zur Badestelle zu gewährleisten. Neben den eigentlichen Stufen können wiederum Podeste angelegt werden, die ebenfalls als Sitz- und Liegemöglichkeit dienen oder zur Bepflanzung genutzt werden können.



Willkommen „An Deck“! GESTALTUNGSIDEE STRANDWIESE



WELLNESSdeck

Das „Wellnessdeck“ beinhaltet einen kombinierten Kneipp- und Barfußpfad. Der dafür vorgesehene Bereich ist durch eine kleine Engstelle zwischen Weg, See, Liegewiese und Badestelle ein bisschen abgetrennt und somit auch ruhiger, passend zum Thema. In diesem Bereich ist die durch eine hölzerne Spundwand vorgenommene Uferbefestigung bereits stark geschädigt. Im Zuge der Erneuerung der Spundwand können Treppen eingehängt und ein Gelände angebracht werden. Auf dem Ufergelände kann ein Barfußpfad eingerichtet werden, so dass ein Rundweg entsteht, der der körperlichen Ertüchtigung dient. Das Ganze wird begleitet von einer Informationstafel zum richtigen Kneippen und ggfls. alten Schriften zu Wasseranwendungen der Wasserheilanstalt.



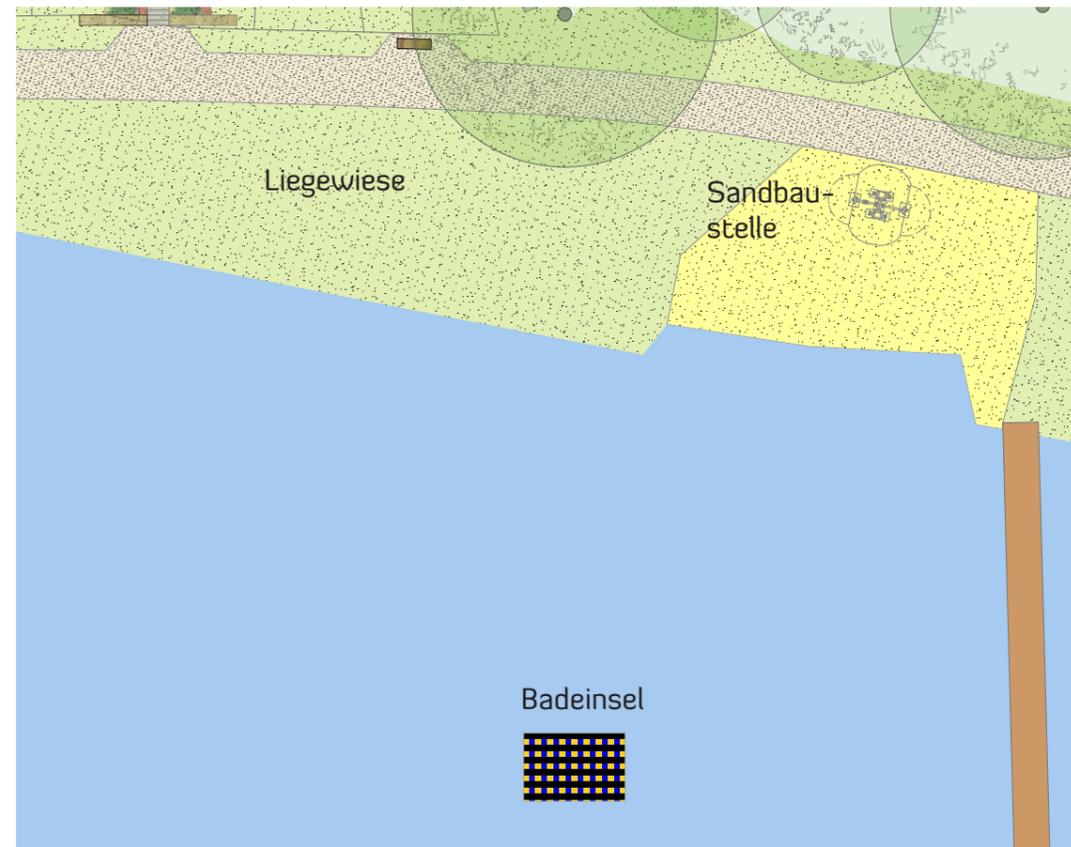
UNTERdeck

Die große Liegewiese am See entspricht dem „Unterdeck“. Sie soll in ihrer Großzügigkeit beibehalten werden.

BADEdeck

Der Bereich um den eigentlichen Zugang zum See und das Wasser selbst ist das „Badeck“. Der jetzige sehr schmale sandige Streifen bietet kaum Möglichkeiten zum Buddeln und Bauen. Deshalb ist dieser Bereich bis zum Weg auszuweiten und mit einer entsprechenden „Sandbaustelle“ zu ergänzen.

Die Anlage einer Badeinsel führt zu einer deutlichen Steigerung der Attraktivität der Badestelle.



Willkommen „An Deck“! GESTALTUNGSDIEE STRANDWIESE

KOSTEN

Eine überschlägige Kostenschätzung geht von folgendem Finanzbedarf für die Realisierung der Gestaltungsidee aus:

- Spielgeräte:	90.000 Euro	
- Wegebau und Fallschutz:	85.000 Euro	
- Ausstattung (Bänke, Podeste, Fahrradständer):	50.000 Euro	
- Pflanzungen (Bäume, Staudenbeete):	5.000 Euro	
	<u>Baukosten:</u>	225.000 Euro

plus Planungs- und Genehmigungskosten

FOTONACHWEIS

Seite 2

Kartengrundlage <https://www.umweltkarten.mv-regierung.de/atlas/script/index.php>

Seite 4

Klettergeräte <http://www.piolka-holzgestaltung.de>
Bank <http://www.michow.com>

Seite 5

Bänke/Sitzgelgenheit <http://www.michow.com>
Weg mit Bank <http://www.kutter-galabau.de>

Seite 6

Schaukel <http://www.markpine.de>
Kletternetz <http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de>
Trampolin <http://www.sik-holz.de>
Tierfiguren <http://www.piolka-holzgestaltung.de>

Seite 7

Kometenschweif <http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de>
Kletternetz <http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de>
Treppenanlage <http://www.hannes-hamann.de>
Sitzgelegenheiten <http://www.michow.com>

Seite 8

Kneippen <http://www.nachhaltigleben.ch>
Kneippen im See <http://www.mein-leben-aendern.de>
Barfußpfad <http://www.deisenhausen.de>
Badeinsel <http://www.dorpsraadoudorp.nl>

